

# 5 COWORKKI SPACES

Teilen ist in: Wir leben in WGs, sind beim Carsharing angemeldet oder buchen unsere Urlaube bei Airbnb. Mittlerweile „sharen“ wir auch unsere Arbeitsplätze. Wir haben uns die boomende Coworking-Szene in Hamburg mal genauer angeschaut und fünf Büros auf ihre Arbeitsatmosphäre, Ausstattung, Lage sowie Preis getestet – und konnten am Ende einen Gewinner küren, den wir euch zum Arbeiten empfehlen!

Text: Kristina Regentrop



## THE BIG ONE WERKHEIM

Das Werkheim in der Plankstraße in Ottensen öffnete bereits 2010 seine Pforten und gehört somit zu den ersten Coworking-Spaces in Hamburg. Gründer und gute Seele des Hauses ist Wolfgang Lebrecht, den wir mit seinem Hund, Bobtail Churchill, im Innenhof des Werkheims treffen. Das Werkheim ist eine umgebaute Lederfabrik aus dem Jahr 1896 und bietet auf rund 1650 qm massig Platz für Büros, Open-Space-Plätze und Konferenzräume. Bei unserem Rundgang mit Wolfgang sind wir geflasht von dem industriellen Charme des Werkheim: Hohe Decken, breite Fensterfronten und weiß verputzte Ziegelsteinwände – we like!

### DER UNISCENE-CHECK

**Arbeitsatmosphäre:** Total entspanntes und ruhiges Arbeiten, Industrial-Feeling inklusive.

**Ausstattung:** Drucker, WLAN und Co. sind vorhanden. Praktisch: Schließfächer für Wertsachen.

**Lage:** 10 Gehminuten vom Bahnhof Altona, Planckstr. 13 (Ottensen), Mo-Fr 9-18 h.

**Preis:** Halbtageskarte 12,50 €, Tageskarte 18,50 €. Studis bekommen 20% Rabatt auf 10-Tages-Tickets.

**FAZIT:** Gemeinschaftliches und kooperierendes Miteinander in professioneller Arbeitswelt. So sieht effektives Coworking aus! Unser Platz 2.

## DAS STYLISCHE PLACES HAMBURG

Schick, schicker, places Hamburg. Wir staunen schon, als wir das Coworking Space in der Innenstadt betreten: Direkt am Eingang befindet sich der Open Space, der uns an eine Winterlandschaft erinnert, das Interieur ist hell und futuristisch. Unser Rundgang mit Mitarbeiterin [REDACTED] führt uns am Café Rey vorbei, das den Lärmpegel deutlich hebt. Weiter geht es zu den Büros und Workboxes, wo es ruhiger zugeht. Ganz nice sind der Quiet- und Powernap-Room, in die man sich zurückziehen kann. Das places ist zwar top ausgestattet, doch richtiges Coworking-Feeling und Teamspirit suchen wir zwischen dem schicken Inventar – das man auch kaufen kann – vergeblich. Schade!

### DER UNISCENE-CHECK

**Arbeitsatmosphäre:** Durch das Café Rey lauter als in anderen Spaces, leider wenig bis kaum spürbarer Coworking-Flair.

**Ausstattung:** Space und Möbelhaus in einem: Die gesamte moderne, leicht futuristische Einrichtung kann gekauft werden.

**Lage:** 10 Gehminuten vom Hauptbahnhof, Schopensteil 15, (Altstadt), Mo-Fr 9-18 h.

**Preis:** Halbtageskarte 12 Euro, Tageskarte 20 Euro.

**FAZIT:** Aussehen ist eben nicht alles – durch die Lautstärke und fehlende Atmo reicht es bei der starken Konkurrenz nur für Platz 5.



# NG-

## IM UNISCENE-CHECK



Fotos: Uldbak Nielsen (1), Weikhelm (1), places - Hamburg (1)

### DAS EVENTREICHE BETAHAUS

Bunte Graffiti und leicht abgeranzte Häuserfassaden – klaro, wir sind in der Schanze unterwegs. In der Eiffestraße besuchen wir das betahaus, das vor allem junge und kreative Co-Worker beheimatet, die im Open Space an rustikalen Holztischen mit ihren Laptops arbeiten oder es sich auf plüschigen Sofas und Sesseln gemütlich gemacht haben. Wir sitzen draußen vor dem Space auf einer Bank, die aus Getränkeboxen zusammengebaut ist, und quatschen mit Tina Engels, die als Eventmanagerin für das betahaus arbeitet.

„Wir bieten viele eigene Formate, wie das betabreakfast an. Beim gemeinsamen Frühstück gibt es Vorträge aus dem Worklife. Dann zeigen wir neuen Besuchern die Räume“, erzählt sie. Ebenfalls findet regelmäßig der beta-pitch statt, ein Wettbewerb bei dem Start-ups Plätze im Coworking-Space gewinnen können.

#### DER UNISCENE-CHECK

**Arbeitsatmosphäre:** Kreativ-künstlerischer Flair mit entspannten Coworkern sowie nettem Team.

**Ausstattung:** Rustikale Holztische, gemütliche Sofas und Sessel im Open Space. Lässig: Telefonboxen, in denen man ungestört schnacken kann.

**Lage:** Knapp 10 Minuten zu Fuß von S- und U-Bahnhaltestelle Sternschanze, Eiffelstr. 43 (Sternschanze), Mo-Fr 9-19 h.

**Preis:** Tageskarte 17 Euro.

**FAZIT:** Das betahaus ermöglicht zahlreiche und coole Möglichkeiten zum Networking. Doch das Space spricht als „Zuhause für die Hamburger Digital- und Kreativszene“ eher ausgewählte und junge Coworker an. Deshalb nur Platz 4 für uns.

# 4

uniscene



IN HAMBURG UND UMGEBUNG  
FREUEN SICH UNSERE TEAMS  
ÜBER DIE UNTERSTÜTZUNG  
DURCH

## STUDENTISCHE AUSHILFS- KRÄFTE (M/W)

Wir suchen dich!

Wenn du uns an bis zu 5 Tagen pro Woche (montags bis samstags) helfen möchtest – als

- Brief- und Paketzusteller/-in,
- Sortierer/-in im Briefzentrum oder
- Verlader/-in im Paketzentrum.

Wir bieten

einen attraktiven Stundenlohn.

Interessiert? Fragen?

Dann melde dich bei uns!

Info-Hotline 0800 1784800 (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

E-Mail:

[bewerbung.hamburg@deutschepost.de](mailto:bewerbung.hamburg@deutschepost.de)

[de.dpdhl.jobs](https://de.dpdhl.jobs)

MENSCHEN VERBINDEN. LEBEN VERBESSERN.

Deutsche Post 



## DAS GEMEINSCHAFTLICHE STADTVERÄNDERER

Im Hamburger Osten sind die Stadtveränderer zu finden. Die Bürogemeinschaft am Bahnhof Hasselbrook wurde 2012 von Architektin Dorothea Pieper sowie Autorin und Texterin Anne Albers-Dahnke gegründet. Im Loft über den Dächern Hamms werden ganze Büroplatzeinheiten oder auch nur Schreibtischplätze vermietet. Da eine beständige und langfristige Bürogemeinschaft gepflegt wird, gibt es keine Tagestickets. Wie es der Name bereits verrät, setzen sich die Stadtveränderer vor allem für ihr Viertel ein, entwickeln und fördern Veranstaltungen, wie Lesungen, Designmärkte oder das Sommerfest im Hammer Park.

„Wir engagieren uns sozial, kulturell und christlich und möchten in der Gesellschaft etwas bewegen“, so Anne. Jeden Dienstagmittag gibt es ein 15-minütiges „Andächtle“, eine spirituelle Pause zum Einkehren, Beten und Krafttanken.

### DER UNISCENE-CHECK

**Arbeitsatmosphäre:** Lockeres und gemeinschaftliches Miteinander in coolem Loft-Ambiente.

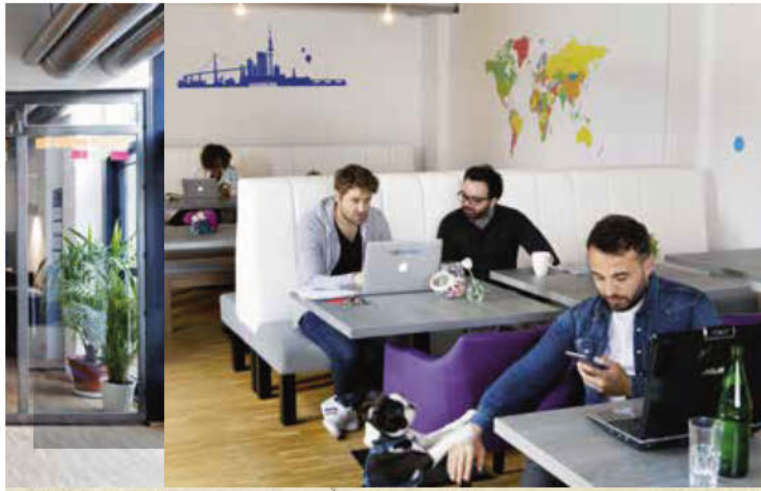
**Ausstattung:** Industrial Chic vom feinsten – mit Werkbank, Palettenwände als Raumtrenner und puristischem, alten Betonboden.

**Lage:** Direkt am Bahnhof Hasselbrook, von dort ist man in 5 Minuten am Hauptbahnhof, Hammer Steindamm 62 (Hamm), Mo-Fr 9-18 h.

**Preis:** Schreibtischplatz für 260 Euro pro Monat.

**FAZIT:** Zusammenarbeiten, sich gegenseitig unterstützen und sich zusätzlich noch ehrenamtlich engagieren? Super stark! Und somit ganz klar unsere Nummer 1.





## DAS VIELFÄLTIGE SHHARED

Das shhared wurde 2014 vom Londoner Alex Ahom gegründet und ist in der Daimlerstraße in Bahrenfeld Zuhause. In dem ehemaligen Industriekomplex sind die Wurzeln und fünf Grundgedanken des Coworkings - Offenheit, Kollaboration, Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und Zugänglichkeit - deutlich spürbar. Dem Engländer ist vor allem die Zusammenarbeit mit und in der Community in seinem Space wichtig. Hier arbeiten unterschiedliche Menschen - von Autoren über Programmierer bis zu Lehrern - zusammen und sitzen dabei in Büros, an Einzelplätzen oder im Café. „Coworking bedeutet, andere dabei zu unterstützen, produktiv zu sein und weiter zu wachsen“, betont Alex Ahom, der stets ein offenes Ohr und Ratschläge für seine Co-Worker parat hat.

### DER UNISCENE-CHECK

**Arbeitsatmosphäre:** Im Café und dem Open Space herrscht gesellige Stimmung – im hinteren Bereich, wo sich Schreibtischplätze, Büros und Konferenzräume befinden, ist es ruhiger.

**Ausstattung:** Toller Industrieller Charme durch die Lage im Wohn- und Gewerbegebiet Otto von Bahrenpark – bei der Inneneinrichtung hat Alex auf helle Möbel, knallige Farbakzente und Wandtattoos gesetzt.

**Lage:** Circa 13 Gehminuten vom S-Bahnhof Bahrenfeld, Daimlerstr. 71c (Bahrenfeld), Mo-Fr 9-18 h.

**Preis:** Halbtageskarte 10 Euro, Tageskarte 18 Euro.

**FAZIT:** Vor allem durch Alexs Einsatz und Engagement für die Coworking-Community schafft es shhardes auf den 3. Platz.

Fotos: Maurice Kohl Photographie (2), endlichbilder (1)

ALLES ZUM NEUESTEN TREND

# »COLIVING

UND DEN ERFAHRUNGSBERICHT VON DREI MÄDELS AUS HAMBURG, DIE IN NEW YORK IN EINEM WELIVE SPACE GEWOHNT HABEN, LEST IHR IN DER KOMMENDEN UNISCENE AUSGABE!

# Heute im Angebot: Zukunft!



Ein Berufseinstieg mit vielen Perspektiven:

Wir suchen für unseren Hauptverwaltungs- und Logistikstandort Neumünster Berufseinsteiger/-innen in den Bereichen IT, Marketing, Vertrieb, Personalwesen, Controlling, Einkauf und Immobilien.

Mach was aus dir! Wir bilden aus:

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel  
Informatikkaufmann/-frau  
Fachinformatiker/-in für Systemintegration  
Handelsfachwirt/-in (IHK)  
Bachelor of Arts (m/w)  
Bachelor of Science (m/w)

Werde Teil des Teams!

Bewirb dich online auf unserer Homepage [edeka-verbund.de/nord](http://edeka-verbund.de/nord) oder per E-Mail unter [bewerbung.nord@edeka.de](mailto:bewerbung.nord@edeka.de).

